

## DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 30. Juni 1983

Peterspfennig. — Triennaleexamen 1983. — Priesterexerzitien. — Kurs für Mesnerinnen und Mesner. — Sportwerkwoche für Seelsorger. — Kirchliches Meldewesen. — Verlegung der Kirchlichen Versorgungskasse. — Verzichte. — Ausschreibung von Pfarreien.

Nr. 76

Ord. 21. 6. 83

**Peterspfennig**

Das Staatssekretariat des Heiligen Vaters hat dem Herrn Erzbischof für den Peterspfennig aus der Erzdiözese Freiburg für das Jahr 1982 in einem eigenen Schreiben gedankt.

„Für diese erneute hilfreiche Gabe Ihrer Gläubigen für die Aufgaben der Zentralleitung der Kirche darf ich Ihnen im Auftrag des Heiligen Vaters wiederum sehr herzlich danken. Im Peterspfennig vereinigen sich die persönlichen Spenden und Opfer der einzelnen Gläubigen und Gemeinden. Er wird somit zu einem sinnfälligen Ausdruck der weltweiten Solidarität der Gläubigen und ihres mitverantwortlichen Einsatzes für das Werk Christi und seiner Kirche. Möge diese tatkräftige äußere Hilfe auch die innere Einheit zwischen den Ortskirchen und ihrem Einheitszentrum festigen und den hochherzigen Spendern selbst zu besonderem geistigen Nutzen gereichen.“

Mit diesem Wunsch erteilt der Heilige Vater Ihnen mit allen Seelsorgern und Gläubigen Ihrer Diözese in der Verbundenheit der Liebe Christi von Herzen seinen Apostolischen Segen.“

Wir bitten, an die Gläubigen den Dank des Heiligen Vaters weiterzugeben und sie auf den Peterspfennig 1983 werbend hinzuweisen. Die Kollekte für den Hl. Vater findet am Sonntag, dem 3. Juli, statt.

Nr. 77

Ord. 15. 6. 83

**Triennaleexamen 1983**

Das Triennaleexamen findet in folgender Form statt:

**I**

Es beginnt mit einem Gruppenprüfungsgespräch (ca. 6 Teilnehmer). Dauer des Gesprächs pro Gruppe 50 Minuten. Das Gruppenprüfungsgespräch behandelt in diesem Jahr das Thema

„Der Gott Jesu Christi“

nach dem gleichnamigen Buch von Walter Kasper, Grünewald, Mainz 1982.

Im Hinblick auf den Umfang des Buches sehen wir für das Kolloquium folgende Regelung vor: Verpflichtend sind zwei Kapitel, in jedem Fall das Kapitel II „Die Botschaft vom Gott Jesu Christi“ und wahlweise entweder das Kapitel I oder III. Wir empfehlen freilich sehr, das ganze Werk zu lesen.

**II**

Zur Vertiefung der Thematik und zur Erarbeitung weiterer Themen finden Arbeitskreise statt.

Neben dem Prüfungsthema wird in Referaten die Thematik

„Der biblische Gottesglaube und seine Bedeutung für die Spiritualität und Verkündigung“

behandelt.

**III**

Zum Triennaleexamen ist eine im Laufe des Jahres gehaltene Predigt schriftlich vorzulegen. Ebenso ist die Kura-Urkunde mitzubringen. Zur Teilnahme sind verpflichtet alle in den Jahren 1980, 1981 und 1982 ordinierten Priester, die im Dienst der Erzdiözese stehen. Ein gleichartiges Examen der Orden wird anerkannt.

Es ist vorgesehen, daß an den Referaten und Arbeitsgemeinschaften auch die Vikare des Weihejahrganges 1979 teilnehmen. Eine dienstliche Verpflichtung besteht jedoch nicht. Sie werden dazu dienstlich beurlaubt. Erforderlich für die Teilnahme ist die Anmeldung beim Erzb. Ordinariat bis 10. September 1983 und die Verpflichtung zur Teilnahme an allen Veranstaltungen, außer dem Prüfungsgespräch.

**IV**

Ort und Termine der Triennaleamina:

Priesterseminar St. Peter

1. Montag, 17. Oktober 1983, 19.00 Uhr bis Donnerstag, 20. Oktober 1983, 18.00 Uhr.
2. 7. bis 10. November 1983

Die Teilnehmer werden zu einem der beiden Termine einberufen. Im Interesse einer möglichst ausgewogenen Teilnehmerzahl müssen wir bitten, sich an unsere Einteilung zu halten.

Die Herren Vikare, die Unterricht an beruflichen Schulen erteilen, sind aufgrund der von der Schulbehörde angeordneten Sperrwoche verpflichtet, an der Triennalexamenswerkwoche vom 7. bis 10. November 1983 teilzunehmen.

## V

Zur Ablegung des *Kuraexamens* sind verpflichtet alle vor dem Jahre 1980 ordinierten und im Dienst der Diözese stehenden Priester, deren Jurisdiktion im Jahre 1983 abläuft und die sich nicht an der allgemeinen Prüfung für das Pfarramt (Pfarrkonkurs) beteiligen.

Für das Kuraexamen ist Prüfungsstoff:

1. Apostolisches Schreiben „Catechesi Tradendae“ von Papst Johannes Paul II. über die Katechese in unserer Zeit.
2. Apostolisches Schreiben „Familiaris Consortio“ von Papst Johannes Paul II über die Aufgaben der christlichen Familie in der Welt von heute.
3. Die Ordnung der Buße und Krankensalbung

Anmeldung bis 10. September 1983 beim Erzbischöflichen Ordinariat, Abtlg. IV, Herrenstr. 35, Freiburg.

## Priesterexerzitien

### *Haus Hochfelden*

17. Oktober bis 20. Oktober 1983

Leiter:

P. Franz Volk SAC

Thema:

„Was dem Vater wohlgefällt, das tue ich allezeit“

Anmeldung:

Exerzitienhaus Haus Hochfelden, 7591 Obersasbach-Erlenbad, Tel.: 07841/3031.

### *Bad-Imnau*

Montag, den 21. 11. 83, 18.00 Uhr bis

Freitag, den 25. 11. 83, 9.00 Uhr (mit dem Frühstück)

Exerzitienmeister:

Monsignore Anton Kner, Krankenhauseelsorger, Rottenmünster

Thema:

„Christus — Mitte unseres Lebens und Wirkens“  
Bitte Albe und Stola mitbringen.

Anmeldung direkt an:

Exerzitienhaus Sanatorium Stahlbad, 7451 Haigerloch-Bad Imnau, Tel.: 07474/6041.

## Kurs für Mesnerinnen und Mesner

Das Institut für Pastorale Bildung veranstaltet ab 15. September 1983 einen Kurs für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mesnerinnen und Mesner der Regionen Mittlerer Oberrhein/Pforzheim und Ortenau. Der Kurs wird kostenlos angeboten, die Teilnehmer werden, sofern die Pfarrei der Arbeitgeber ist, für die einzelnen Veranstaltungen vom Arbeitgeber freigestellt.

Programm:

15. bis 17. September 1983

Themen:

Zur Theologie der Gemeinde  
Die Bedeutung des Gottesdienstes für die Gemeinde  
Der Ort des Mesners in der Gemeinde und sein Verhältnis zu den verschiedenen Diensten.

Referenten:

Pater Adalbert Ehrenfried, Diözesanpräses, Zell a.H.  
Dipl.-Theol. Erich Hauer, Freiburg  
Regionaldekan Robert Henrich, Offenburg  
14./15. Oktober 1983

Themen:

Was ist ein Sakrament?  
Die Eucharistie als Sakrament

Referent:

Dipl.-Theol. Erich Hauer, Freiburg  
4./5. November 1983

Themen:

Vorbereitung und Gestaltung liturgischer Feiern  
(z. B. Taufe, Firmung, Andachten)  
Die liturgischen Bücher und Gewänder

Referent:

Klaus Spieß, Religionslehrer, Offenburg  
26. November 1983

Themen:

Die Bedeutung des Gotteshauses für das Leben der Gemeinde  
Praktische Fragen der Gottesdienstraum-Gestaltung

Referenten:

Regionaldekan Robert Henrich, Offenburg  
Herr und Frau Friedmann, Mannheim  
1. bis 3. Dezember 1983

Themen:

Wege und Formen des geistlichen Lebens  
Zur Spiritualität eines Mitarbeiters im kirchlichen Dienst  
Geistliche Hinführung zu Advent und Weihnachten

Referenten:

Dipl.-Theol. Erich Hauer, Freiburg  
Prof. Helmut Jaschke, Karlsruhe  
Regionaldekan Clemens Schwörer, Karlsruhe

Kursort:

7614 Gengenbach, Mutterhaus der Franziskanerinnen  
vom Göttlichen Herzen Jesu

Anmeldung an:

Institut für Pastorale Bildung  
— Referat Pastorale Weiterbildung —  
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg  
bis: 19. Juli 1983

### Sportwerkwoche für Seelsorger

Alle Priester, ältere und jüngere, sporttreibende und sportdistanzierte, sind wiederum zur Sportwerkwoche für Seelsorger herzlich eingeladen. Sie findet statt

*vom 1. bis 5. August 1983 in der DJK-Sportschule  
„Kardinal-von-Galen“ in Münster, Grevenestr. 125—127  
Telefon: 0251/29 31 67.*

Folgende *Schwerpunkte* sind vorgesehen:

1. Prof. Dr. Dietrich Zimmermann (Hildesheim):  
Aspekte zum Thema „Sport und Pastoral“
2. Pfarrer Paul Jakobi (Düsseldorf):  
Sonntag und Sport
3. Michael Beckereit (Hannover, Weltmeister im Segeln  
und Sprecher der Aktiven):  
Gespräch mit einem Spitzensportler
4. Dr. Reinhard Uhlig (Münster, Bundesverbandsarzt der  
DJK):  
Die Aktion des DSB Trimming 130 und Aerobic aus  
der Sicht eines Mediziners
5. Überlegungen zur Gestaltung eines Sportsonntags in  
den Pfarrgemeinden
6. Elemente der Gottesdienstgestaltung mit audiovisellen  
Mitteln

### 7. Gespräche über ausgewählte literarische Texte.

Im *sportpraktischen Teil*, in dem Gelegenheit zu schöpferischem Spiel, Schwimmen und Freizeitsport besteht, wird auf Alter und sportliche Leistungsfähigkeit Rücksicht genommen. Trimming 130 und Aerobic werden einbezogen. Trainierte Priester können das Sportabzeichen erwerben.

Die *Kosten* für Unterkunft und Verpflegung werden von der DJK übernommen; von den Reisekosten können 50% (DB-Tarif 2. Klasse) erstattet werden.

*Anmeldungen* sind zu richten an:

DJK-Sportamt  
Postfach 320 229  
4000 Düsseldorf 30

### Kirchliches Meldewesen

Die Kirchliche Meldestelle in Heidelberg, Eisenlohrstraße 6, stellt mit Ablauf des 30. Juni 1983 ihre Tätigkeit ein. Ihre Aufgaben werden von diesem Zeitpunkt an von der Zentralen kirchlichen Meldestelle in Freiburg, Hildastraße 66 (Tel.: 0761/2188-267) wahrgenommen.

### Verlegung der Kirchlichen Versorgungskasse

Laut Beschluß der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 6. 12. 1982 ist die Kirchliche Versorgungskasse Hv. von Bad Kissingen nach Bonn verlegt worden.

Künftig werden die der Kirchlichen Versorgungskasse HV. übertragenen Aufgaben beim Verband der Diözesen Deutschlands mit wahrgenommen. Den Schriftwechsel bitten wir daher an die neue Adresse, Kaiserstraße 163, 5300 Bonn 1, zu richten

### Verzichte

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht

des Herrn Domkapitulars Prälat Julius *Schäuble* auf sein Kanonikat im Metropolitankapitel Freiburg mit Wirkung vom 1. Juni 1983 angenommen und ihn gleichzeitig von seinen Obliegenheiten als Mitglied des Erzb. Ordinariates entpflichtet

des Herrn Domkapitulars Prälat Dr. Willi *Vomstein* auf sein Kanonikat im Metropolitankapitel Freiburg mit Wirkung vom 1. Juni 1983 angenommen und ihn gleichzeitig

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt**  
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 16 · 30. Juni 1983  
M 1302 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494. Bezugspreis jährlich 35,- DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 16 · 30. Juni 1983

von seinen Obliegenheiten als Mitglied des Erzb. Ordinariates entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht

des Herrn Pfarrers Geistlicher Rat Wolfgang *Burger* auf die Pfarrei *Zell a. H. St. Symphorian*,

des Herrn Pfarrers Geistlicher Rat Georg *Englert* auf die Pfarrei *Billigheim-Sulzbach St. Martin*,

des Herrn Pfarrers Geistlicher Rat Oskar *Rudolf* auf die Pfarrei *Freiburg-Ebnet St. Hilarius*

mit Wirkung vom 1. September 1983 angenommen und ihrer Bitte um Zurrücksetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht

des Herrn Ehrendomkapitulars Pfarrer Hermann *Ritter* auf die Pfarrei *Sigmaringen St. Fidelis*,

des Herrn Pfarrers Klaus *Ries* auf die Pfarrei *Heidelberg St. Johannes*,

mit Wirkung vom 1. September 1983 angenommen.

### Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

*Blumberg St. Andreas*, Dekanat Donaueschingen,

*Ettlingen-Bruchhausen St. Josef*, Dekanat Ettlingen,

*Ettlingen-Schöllbronn St. Bonifatius*, Dekanat Ettlingen,  
mit Mitverwaltung von Malsch b. E.-Völkersbach  
St. Georg,

*Heidelberg-Rohrbach St. Johannes*, Stadtdekanat  
Heidelberg,

*Leibertingen St. Peter und Paul*, Dekanat Meßkirch, mit  
Mitverwaltung von Leibertingen-Kreenheinstetten  
St. Michael und Leibertingen-Thalheim St. Laurentius,

*Sigmaringen St. Fidelis*, Dekanat Sigmaringen.

Meldefrist: 18. Juli 1983